

Tipp des Tages

Nach Venedig

hin orientiert sich der heutige Abend in der Reihe „Wort und Ton“ der Volkshochschule und der Kreissparkasse. Ab 20 Uhr steht die Lagunenstadt im SWN-Kunstkeller im Mittelpunkt des Interesses.

„Oscar und Felix“ in der Schwab-Halle

Winnenden. Als Detektiv Wilsberg in der Fernsehserie und sein Freund Manni waren Leonard Lansink und Heinrich Schafmeister unschlagbar. Nun erobern die Schauspielerei als seltsames Freundespaar Oscar und Felix in Neil Simons aktualisiertem Broadwayhit die Theaterbühne. Am Montag, 6. Februar, sind sie in „Oscar und Felix - Das seltsame Paar im 21. Jahrhundert“ in der Hermann-Schwab-Halle zu sehen. Das Theaterstück beginnt um 20 Uhr. Um 19.15 Uhr gibt ein Mitglied des Ensembles eine Einführung im Foyer. Karten zum Preis von acht bis 16 Euro gibt es an der Infotheke im Rathaus oder im Kulturamt im Rathaus, ☎ 0 71 95/1 31 46, Restkarten an der Abendkasse.



Szenenfoto aus „Oscar und Felix“ mit Leonard Lansink (oben) und Heinrich Schafmeister.

Kompakt

Zu schnell unterwegs, gegen Leitplanke geprallt

Winnenden. Ein 18-Jähriger ist am Samstag gegen Mittag auf dem Zubringer Winnenden-Süd in Richtung Waiblingen gegen die Leitplanke geprallt. Er war mit seinem Auto zu schnell unterwegs gewesen und kam ins Schleudern. An seinem Auto entstand ein Schaden in Höhe von 3000 Euro. Der Schaden an der Leitplanke wird auf etwa 300 Euro geschätzt.

Kastenschule bleibt von Einbrechern verschont

Winnenden. Zwischen Freitagabend und Samstagmorgen haben Unbekannte versucht, in den Keller der Kastenschule einzubrechen. Die Täter hatten probiert, das Kellerfenster aufzubrechen. Das Kellerfenster hielt den Angriffen jedoch stand. Am Fenster entstand ein Schaden in Höhe von etwa 500 Euro.

Filzkurs in der Kirche Breuningsweiler

Winnenden-Breuningsweiler. In der Reihe „Kirche aktiv“ bietet die Kirchengemeinde Breuningsweiler am Samstag, 4. Februar, in der Kirche einen Nachmittag zum Erlernen des Nassfilzens an. Unter fachlicher Anleitung filzen die Teilnehmer kleinere Dinge, die sie mit nach Hause nehmen können. Das Material kostet 15 Euro. Die Anmeldung erfolgt bei Ute Egen, ☎ 0 71 51/90 70 20.

Weniger Aktive bei der Feuerwehr

Verstärkung ist dringend nötig, mahnt Stadtbrandmeister Harald Pflüger bei der Hauptversammlung

VON UNSEREM MITARBEITER
 WOLFGANG GLEICH

Winnenden. „Wir sind in den Startlöchern“, sagte Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth bei der Hauptversammlung der Feuerwehr. Der Gemeinderat habe 2011 der Fortschreibung des Brandschutzkonzepts zugestimmt und damit auch dem Bau eines Feuerwehrhauses Süd-Zipfelbach für Breuningsweiler, Hanweiler, Schelmenholz und südliche Teile der Kernstadt. In diesem Jahr soll ein Grundstück gekauft, 2014 gebaut werden.

Die Feuerwehr wurde im vergangenen Jahr 168-mal alarmiert, berichtete Kommandant Harald Pflüger. Sie rückte zum Beispiel 45-mal zur Brandbekämpfung aus und 39-mal zur Technischen Hilfeleistung. 46-mal habe es sich um Fehlalarme gehandelt, darunter gab es 17 „blinde“ Alarme, 24 Alarmierungen über Brandmeldeanlagen und 5 „böswillige“ Alarme. „Diese hohe Einsatzzahl im Bereich der Brandmeldeanlagen“, so Pflüger, stoße nicht auf hohe Begeisterung bei den Einsatzkräften. Es werde alles daran gesetzt, die Brandmeldeanlagen-Alarme, und vor allem die Meldungen, die durch einen technischen Defekt ausgelöst wurden, auf eine geringstmögliche Anzahl zu reduzieren. Denn die Anzahl von automatischen Brandmeldeanlagen, die zur Feuerwehr aufgeschaltet sind, seien in den letzten Jahren auf 40 angestiegen. Eine weitere Großanlage mit rund 8000 Meldern sei im neuen Krankenhaus geplant.

Personalarückgang bundesweiter Trend

Ein besonderes Augenmerk legte Pflüger auf die Personalsituation. Die Zahl der aktiven Feuerwehrangehörigen ist von 2004 bis 2011 von 213 auf 194 gesunken. Von diesen 194 Aktiven sind elf in der Abteilung Breuningsweiler, 84 in der Abteilung Buchenbach, elf in Hanweiler und 89 in der Stadtmitte. „Es bedarf dringender Verstär-



Unser Bild zeigt von links nach rechts Kommandant Harald Pflüger mit den Geehrten Jörg Freimuth, Eberhard Hausen, Harald Mang, Steffen Blessing, Wolfgang Gross, Werner Luckert, Gerhard Max, Klaus Wieland. Auch Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth und Kreisbrandmeister Andreas Schmidt gratulierten. Bilder: Steinemann

kung, um die zukünftigen Aufgaben erfüllen zu können“, so Pflüger. „Der bundesweit anhaltende Trend des Personalrückgangs ist besorgniserregend.“

Als Gründe nannte der Kommandant den demografischen Wandel, Mobilität, Abwanderung, Mehrfachbelastungen, auch das „Anspruchsdenken der Bevölkerung“. Zudem geht er davon aus, „dass viele Mitbürger nicht mehr bereit sind, einen großen Anteil ihrer immer wertvoller werdenden Freizeit für den Feuerwehrdienst zu opfern.“

Zu den ortsspezifischen Gründen zählten wiederkehrende Diskussionen und das In-

fragestellen des Brandschutzbedarfsplans, die Unklarheiten über den Bau des Feuerwehrhauses Süd, „und die vom Gemeinderat entschiedene Deckelung der Baukosten für das neue Feuerwehrhaus, ohne vorliegende Planung und bei unklarer Standortfrage. Diese Diskussionen führen zu Unsicherheit, Verdross und nicht zuletzt zur Resignation.“

Sorge um Tagesverfügbarkeit bei weiterem Rückgang

Pflüger warnte: „Sollten die Mitgliederzahlen in den nächsten Jahren weiter zurückgehen, so ist auch die Tagesverfügbarkeit nicht mehr gewährleistet.“ Dies hätte zur Konsequenz, dass hauptamtliche Feuerwehrkräfte bei der Stadt beschäftigt werden müssten. Zur Sicherstellung eines Ersteinsatzes müssten mindestens sechs Einsatzkräfte rund um die Uhr vorgehalten werden. Jede Funktion wäre aufgrund von Urlaub, Krankheit, Freischichten und Weiterbildung mit dem Faktor 4,5 zu besetzen. Dies ergäbe 27 Stellen mit jährlich 1,6 Millionen Euro Lohnkosten. Neben der hauptberuflichen Staffel müsste man für größere Einsätze auf freiwillige Feuerwehrangehörige zurückgreifen.

Allein die Zahlen unterstreichen die Bedeutung der Jugendfeuerwehr, aus deren Reihen in den letzten zwei Jahren 22 Jugendliche in die aktive Wehr wechselten. Für die erfolgreiche Arbeit mit den derzeit 39 Jugendlichen gebe es, so Stadtjugendfeuerwehrwart Daniel Bahner, kein einfaches Rezept. Man benötige ehrgeizige und ausdauernde Jugendgruppenleiter, eine konstante Jugendarbeit sowie ein attraktives Programm, das es den Jugendlichen ermögliche, sich neben den Übungen an Veranstaltungen wie der Hauptübung oder dem Maibaumaufstellen zu beteiligen.

Zu Übungen der Einsatzabteilung und Veranstaltungen der Jugend

Das neue flexible Übernahmekonzept werde die Jugendfeuerwehr weiter auf. Seit dem Jahr 2010 könnten Jugendliche, wenn sie 17 Jahre alt sind, an Übungen ihrer Einsatzabteilung teilnehmen und bis zu ihrem 18. Geburtstag an Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr. „So können sie sich langsam aus der Jugendfeuerwehr ausklinken und bei der aktiven Wehr Fuß fassen“, sagt Daniel Bahner.

Neues Ehrenmitglied Werner Greiner

Für ihr 40-jähriges Dienstjubiläum wurden **Wolfgang Gross, Werner Luckert** und **Gerhard Max** aus der Abteilung Stadtmitte sowie **Klaus Wieland** (Buchenbach) von Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth und Kreisbrandmeister Andreas Schmidt mit der **Bürgermedaille in Silber** sowie dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold geehrt. **Jörg Freimuth, Claus-Peter Klöpfer** und **Eberhard Hausen** aus der Abteilung Stadtmitte sowie **Steffen Blessing** und **Harald Mang** (Buchenbach) erhielten die **Bürgermedaille in Bronze** und das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber.

Der seit 45 Jahren aktive **Werner Greiner** aus der Abteilung Breuningsweiler wurde zum **Ehrenmitglied** ernannt.

Bei der Hauptversammlung wurden auch die folgenden Beförderungen ausgesprochen: Kevin Benz, Marko Fischer, Alexander Hilt und Dennis Küblböck (alle Abt.

Stadtmitte) wurden zu **Feuerwehrlieuten** ernannt; Peter Bader (Stadtmitte), Mario Bay (Buchenbach), Mathias Garais (Buchenbach), Sascha Jenner (Buchenbach) und Tobias Schwarz (Buchenbach) zu **Oberfeuerwehrlieuten**; Steffen Ekert, Florian Föll, Daniel Krohm und Ralf Weber (alle Stadtmitte) sowie Heiko Blinzig und Klaus Ungar (beide Buchenbach) zu **Hauptfeuerwehrlieuten**; Andreas Knapp (Stadtmitte) zum **Löschmeister**; Michael Kloppisch (Stadtmitte) und Steffen Blessing (Buchenbach) zu **Oberlöschmeistern**; Stefan Hilt (Stadtmitte), Günther Seitz, Kurt Seitz, Martin Bauer und Hans Martin Jenner (alle Buchenbach) zu **Hauptlöschmeistern** und Jürgen Claas (Buchenbach) zum **Oberlöschmeister**.

Zu **Prüfern der Kassen** der Gesamt- und der Jugendfeuerwehr bestellte die Versammlung Dittmar Claß und Bernhard Richter.



Harald Pflüger (links) und Helmut Schirmer (rechts) freuen sich mit Ehrenmitglied Werner Greiner.

Obst aus heimischem Anbau

In unserer Obstabteilung finden Sie eine große Auswahl an Obst aus heimischem Anbau. Probieren Sie am Freitag und Samstag an unserem Sonderstand: Feine Apfelsorten wie z.B. Gala, Elstar oder Braeburn vom Obstbau Bellon aus Kernen-Stetten.

Frischer Fleischkäse
zum Selberbacken
100 g **0,69**

Französischer Hinterschinken
Le Jamby
100 g **1,59**

Österreichischer Bergkäse
45% Fett i.Tr.
100 g **1,19**

Leckere Kirschschnitten
gefülltes Plundergebäck
Stück **0,99**

Belgischer Chicoree
Hkl. I
1 kg **1,99**

Müller Joghurt mit der Ecke
1 kg = 2,20 €
150 g Becher **0,33**

Dallmayr Kaffee Classic
1 kg = 7,98 €
500 g Pkg. **3,99**

Wagner Big Pizza
1 kg = 4,70 - 4,48 €
400-420 g Pkg. **1,88**

Rinderhackfleisch, gem. Hackfleisch
mager
100 g **0,69**

Französische Bistro-Salami
luftgetrocknet
100 g **1,99**

Südtiroler Pustertaler
50% Fett i.Tr.
100 g **1,19**

Frisches Lachs-rückenfilet
eine Delikatesse
100 g **2,19**

Feine Lachsmaultaschen
hausgemacht
100 g **1,59**

Berchtesgadener Land Sauerrahm
10%, 1 kg = 1,75 €
200 g Becher **0,35**

Haribo Fruchtgummi alle Sorten
1 kg = 3,38/2,95 €
175/200 g Pkg. **0,59**

Zewa Soft Toilettenpapier
3-lagig
8x 150 Blatt **1,77**

Die Welt des Genießens!

Mack
REMSTAL-MARKT

Weinstadt-Endersbach
Strümpfelbacher Str. 11
Tel. 07151 / 20 700-0

www.mack-remstalmarkt.de